



NEWSLETTER (AUSGABE Dezember 2016)

1

Inhalt:

- 1. Ghana: Der Traktor für Chereponi ist da!**
- 2. Uganda: Neues vom Schulprojekt in Kakoro**
- 3. Namibia: Recycling Projekt von BEN Namibia gestartet**
- 4. Uganda: Neues vom Home of Hope**
- 5. Stellenanzeigen (ehrenamtlich)**



<http://www.youtube.com/user/NEIAeV>



<http://www.facebook.com/NEIAeV>



Ghana: Der Traktor für Chereponi ist da!

2

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

in den letzten fünf Monaten sind wieder viele spannende Dinge passiert. Schon häufiger haben wir euch berichtet, wie wichtig es für die Frauen wäre, einen eigenen Traktor zu besitzen, damit wir uns von der Abhängigkeit gegenüber den Traktorbesitzern und deren Preisvorgaben lösen können. Wichtig war dies außerdem um Ernest seine Arbeit zu erleichtern, da er zu Beginn der Regenzeit unter großem Druck stand. Und da am 06.12.2016 in Ghana Wahlen stattfanden, war es uns besonders wichtig bis dahin einen Traktor organisiert zu haben, da wir nur schwer voraussehen können, wie sich die Wirtschaft und Preise im kommenden Jahr entwickeln werden. Da aber ein neuer Traktor unsere Ersparnisse deutlich übersteigt, haben wir uns letztendlich dazu entschieden, einen gebrauchten Traktor zu kaufen.

Wir konnten den Zeitplan einhalten und das Chereponi Women Empowerment Project hat nun endlich einen eigenen Traktor! Durch die gesammelten Spenden des vergangenen Jahres und eine weiterer großzügiger Unterstützung aus freien Mitteln von NEIA e.V. konnten wir diese Anschaffung endlich realisieren. Finanziert wurde dies auch zusätzlich über die Einnahmen des bevorstehenden Verkaufs unserer diesjährigen Ernte, welches sich voraussichtlich auf GHS 36.000 belaufen wird, da der Sojapreis weiter stabil bei GHS 90 pro Sack liegt. Durch den Traktor verringern sich aber auch die Farming-Kosten pro Frau von derzeit GHS 85 auf GHS 45, welches bereits die Kosten für den Einsatz des Traktors enthält. Diese Ersparnisse werden in diesem Jahr jedoch für die Finanzierung des Traktors benötigt.

Insgesamt fielen bisher Kosten in Höhe von GHS 54.000 (ca. 13.500 €) für den Traktor selbst und dessen Transport nach Chereponi an.





Ghana: Der Traktor für Chereponi ist da!

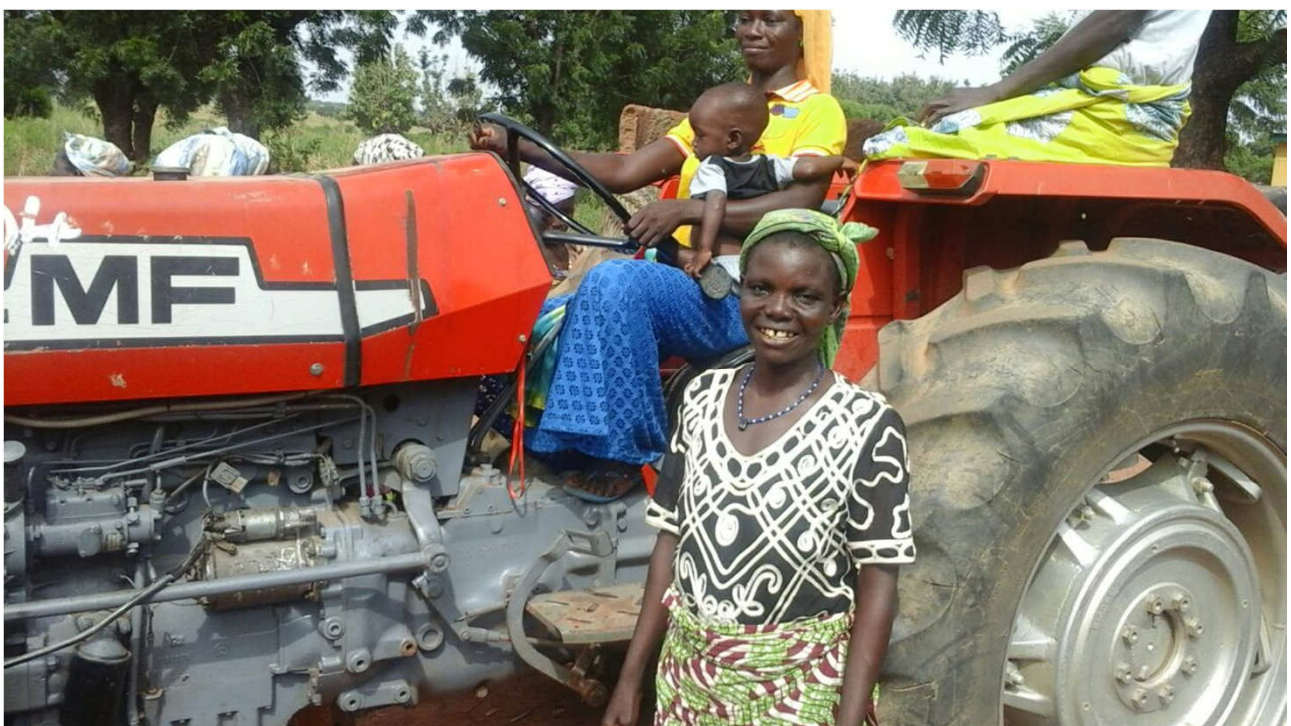
3

Für die unmittelbar bevorstehende Ernte benötigen wir nun wiederum GHS 2000 (ca. 500€) um Säcke anschaffen und aus den Communities nach Chereponi transportieren zu können.

Für die kommende Saison werden dann noch weitere Kosten für die Anschaffung weiterer Zubehörteile für den Traktors anfallen. Unter anderem für den Pflug, drei Scheibeneggen, drei Leitstrahler sowie für die Unterhaltskosten (Ölfilter etc.) des Traktors, die sich auf GHS 7150 (ca. 1800€) belaufen. Diese Kosten fallen jedoch erst mit dem Beginn der neuen Saison im März an.

Die neue Saison wird uns dann auch Informationen darüber liefern, inwieweit wir mehr als die benötigten 400 Felder pflügen können und welche weiteren Einnahmen wir dadurch erzielen können bzw. dann in den nächsten Jahren weitere Frauen in das Projekt aufnehmen können. Dies hängt leider weiterhin von den Regenfällen ab. Da wir aber nun nicht mehr auf die Verfügbarkeit eines Miet-Traktors angewiesen sind, verbessert sich natürlich auch unser Handlungsspielraum.

Wie ihr den Bildern entnehmen könnt, ist der Traktor inzwischen in den Communities angekommen und wurde den Frauen von Ernest übergeben. Die Frauen sind wahnsinnig stolz und glücklich über ihren eigenen Traktor. Wir sollen allen Spendern ein ganz herzliches DANKE senden! Wir denken die Bilder sprechen da auch für sich!





Ghana: Der Traktor für Chereponi ist da!

4



Außerdem hat Ernest während Julias Besuch den Wunsch nach einem Motorrad für das Projekt geäußert. Da die durch uns unterstützten Communities teilweise sehr weit voneinander entfernt liegen, sind diese nur mit einem Fahrzeug zu erreichen. In den letzten fünf Jahren hat Ernest alle Fahrten mit seinem privaten Motorrad geleistet. Bereits während der letzten Farmsaison konnte Ernest einen Deal mit USAID bzgl. der Anschaffung eines neuen Motorrads für das Projekt aushandeln. Demnach übernahmen diese 70% der Anschaffungskosten, wodurch wir nur einen Anteil von GHS 2600 (ca. 600€) hinzusteuern mussten. Sicherlich liegt es auf der Hand, dass wir mit diesem Geld auch weitere Frauen hätten unterstützen können. Aber in Anbetracht der Tatsache, dass wir durch den Zuschuss von USAID ein neues Motorrad für eine entsprechend geringen Beitrag bekommen konnten, haben wir uns entschlossen Ernest's Wunsch zu entsprechen, um ihm so seine Arbeit zu vereinfachen. Auch in Anbetracht, dass Ernest in all den Jahren immer völlig unentgeltlich gearbeitet hat und auch alle Kosten, die ihm entstanden sind, von Benzin bis hin zu Lagerkosten, fast ausschließlich selbst getragen hat.

Julia Neumann, Ernest Kwabena und Alex Stöcker

Projektkoordinatoren Chereponi Women Empowerment Project



Uganda: Neues vom Schulprojekt in Kakoro

5

Von Juni bis Oktober 2016 fanden in Kakoro bereits die ersten Baumaßnahmen für die neue Sekundarschule statt. Errichtet wurden bereits ein Schulgebäude, ein Nebengebäude, Toilettenhäuser, eine Küche und ein Hostel.



Im Schulgebäude wird es fünf Klassenzimmer geben; im Nebengebäude Räume für Büro, Lehrerzimmer, Computerraum, Bücherei und Labor. Die Küche wird alle Schüler mit Mittagessen und Internatsschüler zusätzlich mit Abendessen versorgen. Das Hostelgebäude besteht aus drei Schlafsälen und bietet damit Übernachtungsmöglichkeiten für Schüler, die von weiter her kommen.





Uganda: Neues vom Schulprojekt in Kakoro

6

die Schule nach dem Dorf zu benennen, haben wir uns für den Namen „Kob High School“ entschieden. Ein Kob ist eine ugandische Grasantilope und ein Wappentier Ugandas und daher bei der Bevölkerung bekannt und beliebt. Die Eröffnung wird zum neuen Schuljahr im Februar 2017 sein. Das ganze Dorf ist schon gespannt, freut sich und wir haben Dankesbriefe erhalten!





Uganda: Neues vom Schulprojekt in Kakoro

7

Neues Bauprojekt in Namirembe geht weiter

Die „Namirembe Nursery & Primary School“ konnte ein neues Schulgelände beziehen. Anfang 2016 standen bereits zwei neue Schulgebäude. Nun konnten wir im Juli 2016 ein weiteres Haus mit drei Klassenzimmern, sowie ein neues Toilettenhaus errichten. Endlich hat die Schule mehr Platz und alle Klassen sind auf einem gemeinsamen Schulgelände untergebracht. Schulleiter, Lehrer und Kinder freuen sich sehr!



Eine schöne Weihnachtszeit und vielen Dank für die Unterstützung!

Michaela Schraudt & Tadeo Papaye

Projektkoordinatoren Schulbau in Uganda



Namibia: Recycling Projekt durch BEN Namibia gestartet

8

Der folgende Artikel ist im Original in der namibischen Tageszeitung „The Namibian“ erschienen (<http://www.namibian.com.na/48012/read/Recycling-bicycle-launched>) und wurde im Folgenden übersetzt. BEN Namibia freut sich für dieses und ähnliche Projekte über jegliche Unterstützung. Spenden über NEIA e.V. (Kontoverbindung siehe letzte Seite) werden natürlich zu 100% weitergeleitet

Jörg Bauer

Projektkoordinator BEN Namibia



Einfacher mit Rädern:
Michael Linke demonstriert,
wie das Recycling Bike mit
Anhänger funktioniert
(Foto: M. Tsuses)

Recycling Projekt durch BEN Namibia gestartet

von TAATI NIILENGE (erschieden 15.11.2016 in The Namibian)

Das BICYCLE Empowerment Network Namibia (BEN) hat am Samstag ein neues Recycling-Projekt in Walvis Bay gestartet.

Dem Projekt besitzt das Potential hunderte Arbeitsplätze zu schaffen und tausende Tonnen an Plastikabfall, Pappe, Papier, Dosen und Flaschen dem Recycling zuzuführen. Michael Linke, dem Gründer von BEN Namibia, zufolge werfen namibische Bürger jedes Jahr Millionen Namibia Dollar weg und die meisten wissen dabei nicht, dass sie es tun. Er erklärte, dass die Mehrzahl der Verpackungsmstoffe für Lebensmittel, Getränke und Konsumgüter recycled werden könnten, während in Namibia aktuell nur ein verschwindend geringer Anteil dieser Stoffe vom restlichen Müll getrennt und wiederverwendet werden.



Namibia: Recycling Projekt durch BEN Namibia gestartet

9

Wertvolle Rohstoffe werden heute in Mülldeponien gekippt. Zuweilen versuchen Leute dort wertvollen Müll zusammenzusuchen, um so etwas Geld für ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Die Suche im Müll ist jedoch häufig unhygienisch und gefährlich für diese Müllsammler.

BEN Namibia plant deshalb eine Vielzahl von Fahrradanhängern lokal herzustellen, die schwere Lasten transportieren können und es dadurch den Recycling-Sammlern ermöglichen große Volumina an Wertstoffen zu Sammelstellen zu bringen. Die Sammler werden also als unabhängige Kleinunternehmer die Wertstoffe direkt bei den Haushalten und Unternehmen einsammeln. Die Wertstoffe kommen also gar nicht erst auf die Mülldeponien, was sicherer und gesünder für alle Beteiligten ist. Der Projektpartner Rent-a-Drum wird die Materialien direkt von den Recycling-Kleinunternehmern ankaufen und diese nach dem Gewicht des gesammelten Materials bezahlen.

Das Projekt wurde in der Hafenstadt Walvis Bay gestartet, da BEN Namibia eine langjährige Partnerschaft mit dem Walvis Bay Multipurpose Centre (WBMC) hat, welches dort bereits eine Fahrradwerkstatt betreibt (BEN Namibia betreibt insgesamt ein Netz von 33 Fahrradwerkstätten in Namibia). Zusätzlich erleichtert es den Start in Walvis Bay, dass der Projektpartner Rent-a-Drum dort bereits ein Sammeldepot besitzt.

Der erste Fahrrad-Transportanhänger, der dieses Wochenende nach Walvis Bay gebracht wurde, wird durch zehn ausgewählten zukünftigen Nutzern getestet. Sie wurden aus der Jugend- und Unterstützergruppe des WBMC ausgesucht, welche die Aktivitäten in zwei Wochen starten wird.

Ein Fahrrad-Transportanhänger kann ca. 150kg Wertstoffe aufnehmen. Die meisten Teilnehmer des Recycling Projektes werden Frauen sein, da das Projekt gezielt Frauen fördern und bei der Einkommensgenerierung unterstützen will. Die Arbeitslosigkeit ist in Namibia extrem hoch.

Eine der Projektteilnehmerinnen, Ritade Shafodino war begeistert: "Ich verstehe nun die Wichtigkeit des Recyclings, nicht alleine um Geld zu verdienen, sondern auch um unser Land zu säubern und sauber zu halten. Ich kann bereits Fahrrad fahren, und es war aufregend es mit einem Anhänger zu probieren. Ich bin arbeitslos, aber nun habe ich endlich eine Chance etwas Geld zu verdienen und für meine Familie zu sorgen."

Liina Hamukoto sagte ebenfalls, dass sie auf die Mitarbeit gespannt ist, weil sie viel über das Geschäft lernen und gleichzeitig "Brot auf den Tisch" bekommen wird. "Letztendlich hoffen wir, daß hunderte Fahrräder und Anhänger im ganzen Land herumfahren werden. Wie Bienen den Honig sammeln, werden sie ausschwärmen, um die Wertstoffe zu finden und einer Wiederverwendung zuzuführen. Wie die Bienen wird jeder Einzelne eine kleine Wirkung erzielen, aber zusammen werden sie viel erreichen und einen großen Effekt hinsichtlich der Beschäftigung und dem Umweltschutz haben.", ist Michael Linke überzeugt.



Namibia: Recycling Projekt durch BEN Namibia gestartet

10

Er hofft, noch eine weitere logistische Herausforderung zusammen mit Partnerunternehmen zu meistern, die freie Transportkapazitäten haben.

Namibias größte Herausforderung um Recycling wirtschaftlich nachhaltig umzusetzen ist das Transportproblem, und daher ist es notwendig diejenigen Unternehmen als Unterstützer zu gewinnen, die die Konsumprodukte an die Supermärkte im ganzen Land ausliefern. Michael Linke hat nämlich festgestellt, dass deren LKW meistens leer zurückfahren und deshalb diese Leerkapazitäten im Rahmen ihrer sozialen Verpflichtung für den Transport der gesammelten Recyclingstoffe zur Verfügung stellen könnten. Die allerletzte offene Fragestellung wäre dann, wie die schweren Säcke voller gesammelter Wertstoffe in sehr abgelegenen Gegenden auf diese LKWs geladen werden könnten ohne die LKW-Fahrer aufzuhalten und die Fahrzeiten zu sehr zu verlängern. Er ist zuversichtlich mit der Unterstützung des Fachbereichs Maschinenbau der Namibia University of Science and Technology (NUST) auch hierfür eine bezahlbare Lösung zu finden.

Zusätzlich denkt er, dass große Mengen an gesammelten Wertstoffen weitere wirtschaftliche Chancen schaffen werden, da Namibia recycelte Produkte für den Export herstellen könnte. Dies könnte eine signifikante Wertschöpfung über den Wert der Recyclingstoffe hinaus bedeuten und weitere Arbeitsplätze generieren und die Zukunftsaussichten verbessern – gerade für die junge Generation.

Das Recycling-Projekt hat als Pilot vor drei Jahren begonnen, als NUST, das Worcester Polytechnic Institute (Massachusetts, USA) und BEN Namibia gemeinsam den ersten Fahrradanhänger entwickelten. NUST ist weiterhin an Bord und ein weiterer Test wird bereits in Oshakati vorbereitet.

BENs Recycling-Projekt startet nun in Walvis Bay und Swakopmund und weitere Städte sind für 2017 geplant. Es wird durch die First National Bank Foundation und den Canada Fund für Local Initiatives unterstützt.

PS: Ein Video (vom namibischen, staatlichen Fernsehsender, der Namibian Broadcasting Corporation) zum Recycling-Projekt findet ihr unter folgendem Link <https://youtu.be/RM2f1cnETuo>



Uganda: Neues vom Home of Hope

11

Vor wenigen Tagen ging für die Kinder des Home of Hope das Schuljahr zu Ende und alle genießen bereits ihre Ferien. Wie jedes Jahr an Weihnachten, werden die Kinder auch dieses Jahr ihre Weihnachtsferien bei ihren Familien verbringen. Alle sind schon ganz aufgeregt und freuen sich ihre Verwandten wieder zusehen. Die Kinder gehen aber auch mit einem weinenden Auge, da viele ihrer Familien in ganz kleinen Dörfern fernab der Hauptverkehrsstraßen leben und dort das Leben doch noch etwas anders abläuft als in der Nähe der Hauptstadt. Aber auch diese Erfahrung ist für die Kinder sehr wichtig.



Einige der Kinder

Anselm, mein Partner, kam erst vor wenigen Wochen von seiner Ugandareise zurück. Natürlich hat er viel Zeit mit den Kindern des Home of Hopes verbracht. Zu dieser Zeit traf er nur auf unsere Grundschüler. Die Kinder der 7. Klasse Grundschule hatten gerade ihre letzten Prüfungen des Grundschulexamens hinter sich gebracht und freuten sich über ihre wohlverdienten Ferien. Die jüngeren Kinder hingegen mussten noch fleißig die Schulbank drücken. Ein Großteil der Kinder besucht mittlerweile jedoch weiterführende Schulen (Internate). Leider war es Anselm nicht möglich alle der älteren Kinder in ihren Internaten zu besuchen. Viele von ihnen steckten auch gerade in ihren Prüfungen zum Schuljahresende.



Uganda: Neues vom Home of Hope

12

Nansamba, eines der älteren Mädchen, ist die erste der Home of Hope Kinder, die nun, nach Abschluss einer Schneider-Ausbildung, aus dem Home of Hope ausgezogen ist. Derzeit mieten wir ein Zimmer für sie und haben ihr eine Nähmaschine zu Verfügung gestellt. Wir unterstützen sie natürlich finanziell weiter, bis sie auf eigenen Füßen steht.

Sharon und Shafik werden im nächsten Schuljahr ihr Abitur machen und sie sind schon jetzt sehr fleißig am lernen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass sie dieses gut meistern werden.



Nansamba



Daphine und Sharon

Ab dem nächsten Schuljahr, das im Februar beginnt, besuchen sieben weitere Kinder weiterführende Schulen und das stellt uns vor große finanzielle Probleme. Für 21 der 29 Home of Hope Kinder müssen wir dann die hohen Internatskosten aufbringen. Leider lassen sich diese durch unsere derzeitigen monatlichen Geldeingänge der Patenschaften nicht decken. **Wir sind also mehr denn je auf weitere Spenden bzw. Erhöhungen der Patenschaftsbeträge angewiesen. Außerdem haben derzeit sieben Kinder keine Paten.**

Wir suchen wie oben geschrieben dringend noch neue Patinnen und Paten (z.B. für 25 € oder 50 € pro Monat), monatliche Unterstützerinnen oder auch einmalige Spender um Betreuung, Lebensmittel und Schulgebühren der Kinder bezahlen zu können!



Uganda: Neues vom Home of Hope

13

Vielleicht hat der Eine oder Andere von Euch auch eine Idee, wo er/sie für das Home of Hope werben oder selbst eine Spendensammelaktion starten könnte. Für Hinweise und Fragen stehe ich gerne unter info@neia-ev.de zur Verfügung.

Nun bleibt mir noch euch allen in meinem Namen, aber auch im Namen des Home of Hopes, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

Herzlichen Grüße und eine ruhige Weihnachtszeit,

Julia Blüml

Projektkoordinatorin Home of Hope



Speisesaal und Küche



Blick vom Eingangstor auf das Home of Hope



Süßkartoffeln



Kochbananen



Stellenanzeigen (ehrenamtlich natürlich)



Koordinator/in für Bildungsk Kooperationen (ehrenamtlich)

Der/ die ehrenamtliche Koordinator/in ist eigenverantwortlich für den Aufbau und die Aufrechterhaltung von Kooperationen mit Schulen. Die Kooperationsfelder können u.a. in der Teilnahme des/der Koordinator/in oder der Projektkoordinatoren bei Projektwochen oder Unterrichtseinheiten. Konkrete Ausgestaltung und Anzahl der Schulkooperationen liegt in der Verantwortung des/ der ernannten Koordinator/in für Bildungsk Kooperationen.

Bewerbung bitte an: info@neia-ev.de



PR Koordinator/in (Events) (ehrenamtlich)

Der/ die ehrenamtliche PR Koordinator/in (Events) ist eigenverantwortlich für die Recherche und den Kontakt zu Afrika-Festivals und ähnlichen Veranstaltungen in Deutschland, um die kostenlose Teilnahme von NEIA e.V. mit einem Infostand zu vereinbaren. Im Erfolgsfall koordiniert er/sie die Teilnahme von NEIA Projektkoordinatorinnen und/ oder Mitgliedern an den Veranstaltungen zwecks Information, Fundraising und Mitgliederwerbung

Bewerbung bitte an: info@neia-ev.de

Spendenkonto:
NEIA e.V.
VR Bank Dormagen
IBAN:
DE61305605484610910012
BIC: GENODED1NLD

Kontakt:
NEIA e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
www.neia-ev.de

Noch nicht Mitglied bei NEIA e.V.?

Der Antrag kann auch eingescannt per Mail gesendet werden an: info@neia-ev.de
Bitte Unterschrift nicht vergessen!

NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
Deutschland



Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich als Mitglied in den Verein NEIA e.V. aufgenommen zu werden.

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ und Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von ____ € jährlich (mind. 12 € oder höher) zahle ich durch

☐ SEPA-Lastschriftmandat (Bitte unten ausfüllen und unterschreiben)

Ort und Datum _____ Unterschrift _____

SEPA-Lastschriftenmandat

Zahlungsempfänger: NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE30ZZZ00000298286
Mandatsreferenznummer: Mitgliedsnummer (gem. Aufnahmebestätigung)
Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen den NEIA e.V. Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom NEIA e.V. auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber): _____

Straße mit Hausnr., PLZ und Ort (Kontoinhaber): _____

Konto (IBAN): _____

Kreditinstitut (BIC): _____

Ort und Datum _____ Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) _____

Von diesem SEPA-Lastschriftmandat und dem nebenstehenden Mitgliedsantrag hat der Zahlungspflichtige (Kontoinhaber) eine Kopie erhalten.

NEIA- Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V. (www.neia-ev.org)

Vereinsregistereintrag am 6. Nov. 2006 beim AG Grevenbroich (Reg.-Nummer: VR 852)

Bankverbindung: NEIA e.V., VR Bank Dormagen, IBAN: DE61305605484610910012, BIC:GENODE33NL